

*durchanandabeutln* „bei heftigen Schmerzen, auch vor Zorn“ Inngau.

WBÖ II,727f.; Suddt.Wb. III,480.

**[um-ein-ander]b. 1** hin und her schütteln, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °do beidlds di richti umananda Polling WM; Am entan [diesseitigen] Eck, an aran Glanda, Bei't's 'nan gaoua böis umananda SCHWÄGERL Dalust 84.– **2** wie → b.1b: *umanändabei(d)ln* „herumschütteln, bei den Ohren nehmen“ Kochel TÖL.

WBÖ II,728.

**[auf]b. 1** wie → b.1a, NB vereinz.: *s Strâuh aufbeidln* „nach dem Dreschen mit der Drischel“ Mittich GRI.– **2** wie → b.1e, °OB, °NB, °OP vereinz.: °s Heu muaß quat afbeitlt wean Metten DEG.

WBÖ II,728.– DWB I,620; Frühhd.Wb. II,333f.

**[aus]b. 1** schütteln.– **1a** leerschütteln, °OB, °NB, °OP vereinz.: *da Wind beidlad s Summa-droi as* „die Körner aus den Ähren“ Nabburg; „Er leert den Sack, *beitelt ihn aus*“ K'rathbg MILLER Lkr.WEG 14; *Aus-beuteln* „den Beutel fegen, aussekeln, ausleeren“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 50.– Ra.: °da hat der Teufi sein Sack ausbeutelt „da sind alle schlechten Leute beisammen“ Malching GRI.– Übertr.: *ausbeitln* einen hernehmen nach allen Regeln der Kunst Lauf.– †Ausforschen: *Du ma~-st I häb ·s; I häb ·s äfs' nêt, I las mi' ausbeidln* SCHMELLER I,304; *ausbeuteln* „aussuchen“ WESTENRIEDER Mchn 325.– *Ausbeitlt* zu stark ausgesogener Ackergrund Hiesenaus PA.– **1b** wie → b.1b: *Kinder ausbeuteln* Chiemgau.– **1c** vor Kälte zittern machen: °der Wind beidldn schä aus Wassermungena SC; *Der Wind häut uns tüchte aasbeitlt* BRAUN Gr.Wb. 19.– **1d** wie → b.1e, °NB, °OP vereinz.: °gäih, dou des Hei asbeitln Tirschenrth.– **2** durch Schütteln od. Sieben von etwas frei machen.– **2a** durch Schütteln reinigen, OB, NB, °OP vereinz.: °an Teppich ausbeidln Rgbg; °s Franzerl ... hat daweil die Bettvurlag'n ausbeutlt FRANZ Hutzelweck'n 25.– **2b** wie → b.2: *Mel asbeidlan* Altfallter NAB.– **2c** aussieben, °OB, NB vereinz.: °Grassoam ausbeidln Ramsau BGD; *Selba muaßt zeideln* [melken], *An Kleesam ausbeudeln* Oberpfalz 19 (1925) 238.

DELLING I,40; HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 50; SCHMELLER I,304.– WBÖ II,728; Schwäb.Wb. I,454; Schw.Id. IV,1922; Suddt.Wb. I,581.– <sup>2</sup>DWB III,954.– BERTHOLD Fürther Wb. 12; BRAUN Gr.Wb. 19.– S-100F28.

Mehrfachkomp.: **[her-aus]b.** herausschütteln, heraussütteln, °OB vereinz.: *dö Straß is so miserabli, da beilts oan schier d'Sö raus Wettstetten* IN; *Ma~-st, I därfs grad ausn Yərbäl [Ärmel] raus bei'ln?* SCHMELLER I,304.

SCHMELLER I,304.

**[ausher]b. 1** dass., °OB, °NB, °OP vereinz.: °G'fraß va dö Hosnsöck aßabätln „den sich sammelnden Unrat“ Bischofsmais REG; *Dö baidld-s öän ... d Sej aussà* „Bemerkung, wenn man auf einer holperigen Straße ... fährt“ KAPS Welt d.Bauern 126.– Ra.: *i kâ's a nöd außabeidln* „ich brauche dazu Zeit“ Zwiesel REG.– *S Geid nach und nach ausn Säg außabaidln* „verlieren, ungern zahlen“ Mittich GRI.– **2** wie → [aus]b.2c: „den Samen *aussa-baidln*“ Haidmühle WOS.– **3**: *a(u)ssabei(d)ln* „jemanden herauswerfen“ Kochel TÖL.

WBÖ II,730; Suddt.Wb. I,605.

**[aushin]b. 1**: *a(u)ssabei(d)ln* „hinausschütteln“ ebd.– **2**: *außibeitln* „bei den Ohren hinausziehen“ Simbach PAN.– **3** hinauswerfen, hinausprügeln, °OB vereinz.: °den hama richtig außibeitelt Langenpreising ED.

WBÖ II,730.

**[der]b. 1** schütteln.– **1a** wie → b.1a, NB vereinz.: *dâ dabeidldts oan* Zwiesel REG; *Mei ewige Seel derbeitelts ganz* DINGLER Loisach 40.– Übertr.: *dabuama hät a oam künna, a so hats an Menschn nie dabeutlt* Tann PAN.– **1b** unpers., wie → b.1c, °OB vereinz.: °i hab so qfrorn, daß mi grad so dabeitlt hat Teisendf LF.– **1c** wie → b.1e: °dabädln Heu zum Trocknen auseinanderstreuen Rötz WÜM.– **2** wie → b.3, OB, NB, OP vereinz.: *den han a da dabeutlt, der vagiſts so glei nima* Altötting.– **3** zu Tode schütteln.– **3a** wie → [ab]b.4, °MF vereinz.: °da Hund hat die Katz derbeitlt Kersbach LAU.– Ra.: *Den hqd-s dabäidld* „Der ist gestorben“ KAPS Welt d.Bauern 150, ähnlich FS.– **3b** übertr.– **3ba**: °den hom d Schuld'n dabeitlt „umgebracht“ Neumarkt.– **3bβ**: °des is ganz dabeitelt aus lauter Flecken bestehendes Kleidungsstück Irlahüll EIH.– **3by** unpers., schwer in Mitleidenschaft ziehen: *heut hat's mi dabeitlt* „kam ich in eine verzwickte Lage“ Tacherting TS; „Da hat's wieder einen *derbeutelt*“ [er ist sehr betrunken] Mchn.Stadtanz. 15 (1959) Nr. 39, 6.

WBÖ II,728f.